

kino:CLASS | Schulvorstellungen der Diagonale 2013

Die Diagonale, das Festival des österreichischen Films, kann auf eine langjährige Tradition als Filmvermittlungsinstitution zurückblicken. Unser Ziel ist es, jugendlichen Zuschauer/innen Film näher zu bringen, auf die Vielfalt filmischer Formen hinzuweisen und die Medienkompetenz von Schüler/innen zu steigern. Auch im Rahmen der diesjährigen Diagonale in Graz werden wieder drei Schulvorstellungen mit Filmen aus dem aktuellen Festivalprogramm angeboten. Die Vorstellungen werden von erfahrenen Filmvermittler/innen moderiert und wie immer sind die Regisseur/innen anwesend, um über ihre Filme zu diskutieren und Fragen zu beantworten.

kino:CLASS 2013: (Film)Welten

Jeder Film ist auch ein Blick auf die Welt. Die diesjährigen Schulvorstellungen widmen sich dem Themenschwerpunkt *(Film-)Welten*. Im Rahmen von drei Programmen behandeln Filme aus den Gattungen Dokumentar-, Spiel- und Experimentalfilm unterschiedliche soziale, historische und aktuelle Realitäten und filmische Interpretationen derselben. Wie die Wirklichkeit wahrgenommen wird, hängt eng damit zusammen, wie wir zu sehen und interpretieren gelernt haben. Dementsprechend ist jede „Realität“ mit Begriffen wie Herkunft, Kultur, Sprache, Bildung und Alter sowie auch mit ästhetischen Vorstellungen verknüpft. Auch filmische Darstellungen sind diesen Denkmustern unterworfen, mit denen sie gleichzeitig aber auch spielen oder die sie unterwandern können.

Die drei kino:CLASS-Blöcke widmen sich den unterschiedlichen filmischen Übersetzungen von „Weltsichten“ und zeigen, wie diese durch künstlerische und technische Mittel verschwimmen oder auch miteinander verwoben werden. Was macht den Unterschied zwischen filmischer und erlebter Wirklichkeit aus? Wie sehr werden wir in unseren Ansichten wiederum von dem geprägt, was wir in Filmen sehen? Realität ist letztlich, was wir sehen wollen oder zu sehen meinen – auch im Film.

Programm 1: Mittwoch, 13.03.2013 – 11.00 Uhr, Filmzentrum im Rechbauer kino

Filmprogramm: 54 min

Erdbeerland | Florian Pochlatko | AT 2012 | 32 min

Adoleszenter Alltag in Österreich – Schule, verkorkste Liebe, Party. Dazwischen: martialischer Drill im Turnunterricht und abwesende Erwachsene. Detailverliebt und rhythmisch präzise inszeniert Pochlatko das Erwachsenwerden als peinsame Erfahrung. Irgendwo zwischen Klischee und Überspitzung liegt das Erdbeerland.

Play Life Series | Ella Raidel | AT 2012 | 11 min | Experimentalfilm

Fight, Cry, Love, Art – in vier Episoden re-interpretiert Ella Raidel die Bildproduktion chinesischer Seifenopern: Schwertkrieger wirbeln durch die Luft, Gefühle werden kundgetan. Bevor die Illusion aber zur (Film-)Wirklichkeit werden kann, schwenkt Raidel auf das Filmset, wiederholt einzelne Gesten und Einstellungen, verdichtet deren Künstlichkeit.

Trespass | Paul Wenninger | AT 2012 | 11 min

Übertretung, unbefugtes Eindringen – titelkonform spielt die pointierte Real-Animation *trespass* mit all diesen Bedeutungen. Ein Mann scheint in einer Art ontologischen Zeit- und Räumlichkeit gefangen. Halt- aber rastlos verrichtet er seinen Alltag, umgeben von instabilen Räumen und ineinander purzelnden Welten. Die einzige Konstante ist letztlich der Filmemacher selbst.

Programm 2: Donnerstag, 14.03.2013 – 11.00 Uhr, Filmzentrum im Rechbauer kino

Filmprogramm: 47 min

Erbgut | Matthias Zuder | DE 2012 | 17 min

Der Besuch beim Großvater wird für Max zur moralischen Belastungsprobe. Eine bis heute nachwirkende Vergangenheit scheint die beiden zu trennen. Als der Großvater ein reiches Erbe offeriert, muss Max eine weitreichende Entscheidung treffen. Ein Film über Verantwortung und die unterschiedlichen Definitionen von „Anständigkeit“.

Ansichten – points of view | Jessyca R. Hauser & Jeremias Altmann | AT 2012 | 10 min

Aus dem Off sprechen zwei Stimmen über ihren alltäglichen Lebensraum, ihr Wien: Museumsquartier, Krieau, das U-Bahnnetz. Statische Einstellungen zeigen öffentliche Plätze und werden per Off-Kommentar „privatisiert“ – mal beschreibend, mal wertend. Bild und Ton verlaufen asynchron, aus Film wird Suchrätsel. „Ist das Kunst?“, fragt er. „Ja, ich find’s irgendwie geil.“

In einem gewissen Abstand | Ervin Tahirovic | AT 2012 | 15 min

Christian Artackers Leben verläuft abseits der Norm: Es bedürfe auch eines gewissen rechtsradikalen Standpunkts, meint er. Trotz brutaler Rhetorik entzieht sich der Künstler gängigen Politklischees. Unter schwierigsten Bedingungen lebt er mittellos in einem kalten Kellergewölbe. Ervin Tahirovic spürt dieser Ambivalenz nach und findet eine korrespondierende filmische Übersetzung.

Reconnaissance | Johann Lurf | AT/US 2012 | 5 min

Die ehemalige Torpedo-Teststrecke im Morris Reservoir in Kalifornien fungiert für Johann Lurfs jüngste Studie als filmisches Versuchsgebiet. Mit kaum merklichen räumlichen Verschiebungen und flirrendem Lichtspiel realisiert er ein subtiles, visuelles Verwirrspiel, das die ehemalige militärische Sperrzone für vielfältige Assoziationen öffnet. „A true mindbender.“ (Michael Sicinski)

Programm 3: Freitag, 15.03.2013 – 11.00 Uhr, Filmzentrum im Rechbauerkin

Die 727 Tage ohne Karamo | Anja Salomonowitz | AT 2013 | 80 min

Die 727 Tage ohne Karamo erzählt vom Wunsch der Zweisamkeit zwischen Österreicher/innen und Drittstaatsangehörigen sowie von dessen Verunmöglichung durch die österreichische Politik: 21 binationale Paare und ihr unermüdlicher Kampf gegen die Mühlen der Bürokratie – ein dokumentarischer Liebesfilm gegen das Gesetz.

Weiters möchten wir besonders auf eine **Lecture** zum Thema Sounddesign hinweisen:

„Sound is....“: Donnerstag, 14.03.2013 – 13.30, UCI Annenhof 5

Im filmischen Erzählen sind Bild und Ton gleichermaßen wichtig und können nicht isoliert voneinander betrachtet werden – dennoch wird der Ton oft nicht wahrgenommen oder wirkt nur unbewusst. Rund um den „guten Ton“ hat sich das Sounddesign als hoch spezialisierter Beruf herausgebildet. Anhand ausgewählter Filmausschnitte werden erfahrene Sounddesigner/innen ihren Arbeitsbereich vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Spannende Einblicke in ein für das filmische Erleben zentralen Bereich sind garantiert.

Das Programmangebot eignet sich prinzipiell für alle Unterrichtsfächer, in denen Film inhaltlich oder formalästhetisch einbezogen wird.

Als besondere Zusatzleistung stellen wir Unterrichtsmaterialien zur Vorbereitung und/oder Nachbesprechung des Kinobesuchs zur Verfügung. Wir empfehlen die Kurzfilmprogramme für Schüler/innen ab 14 Jahren, den Dokumentarfilm für Schüler/innen ab 16 Jahren.

Für Schulvorstellung gilt eine Vergünstigung gegenüber dem regulären Kartenverkauf: **Ein Schüler/innen-Ticket kostet 5 Euro. Zwei Begleitpersonen erhalten bei Buchung kostenlose Tickets.** Bei Interesse erhalten Sie Informationen zu den ausgewählten Filmen.

Im Augenblick ist jeweils eine Vorstellung pro Tag geplant, sollte es zu einer erhöhten Nachfrage kommen, werden wir Zusatzvorstellungen anbieten, die dann allerdings aus organisatorischen Gründen am frühen Vor-, bzw. Nachmittag stattfinden werden.

Bei der Vermittlungsinitiative Schüler/innen und Lehrlingsvorstellungen wird die Diagonale von **Kulturvermittlung Steiermark**, dem **Jugendreferat des Landes Steiermark**, der **Landesamtsdirektion des Landes Steiermark**, der **Abteilung Medienpädagogik des bm:ukk** und **Energie Graz** unterstützt. Wir möchten uns ebenfalls für die Zusammenarbeit mit **checkit – der Jugendkarte des Landes Steiermark**, der **Landesberufsschule Graz 8** im Rahmen des Lehrlings-Vermittlungsprojekts, sowie der **HLW Schrödinger** bei dem Projekt "Diagonale-flashmob" der Schüler/innen:Scouts sehr herzlich bedanken.

Kontakt für Anfragen und Buchung: Marija Milovanovic

marija.milovanovic@diagonale.at

Telefonnr.: 01 595 45 56

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und über Feedback!

Im Anhang finden Sie:

- Anmeldeformular